Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 25 Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1½ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 604. Mittag-Ausgabe. Achtundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt. **Freitag, den 27. December 1867.**

Deutschland.

Berlin, 22. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat gestern Mittag um 2 Uhr den herzoglich braunschweigschen Minister-Residenten, Dr. v. Liebe, in einer Privat-Audienz empfangen und aus dessen Händen ein Schreiben Sr. k. Hoh. des Großherzogs von Oldenburg entgegengenommen, wodurch derselbe auch in der Eigenschaft eines großherzoglich oldenburgischen Minister-Residenten am hiesigen allerhöchsten Hofe beglaubigt wird.

24. Dec. Se. Maj. der König hat dem Bürgermeister Meulenbergh zu Süsterfeel im Kreise Heinsberg, dem ersten evangelischen Pfarrer, Decan und Kirchenrath Keim zu Dillenburg im Regierungsbezirk Wiesbaden und dem Superintendenten a. D., Pastor Seeliger zu Wüstebriese im Kreise Ohlau den rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Maurermeister Reinicke senior zu Thorn den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, dem evangelischen Oberpfarrer Ploetz zu Nauen das Kreuz der Ritter des königl. Haus-Ordens von Hohenzollern, dem Neben-Zoll-Erheber Schütze zu Obernkirchen in der Provinz Hessen, dem Steuer-Aufseher Patuschka zu Köln, und den Schulzen Bruhn zu Sehrow im Kreise Rügen und Wiese zu Michaelsdorf im Kreise Franzburg das allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Tischlermeister Carl Brumm zu Berlin und dem Färber Friedrich Holdau zu Elberfeld die Rettungs-Medaille am Bande; ferner dem Redanten und Redacteur des Preußischen Staats-Anzeigers, Schwieger; sowie dem Rendanten der Instituten-Hauptkasse zu Breslau, Kelsch, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Dem königl. Bau-Inspector v. Morstein zu Berlin ist die Wasser-Bau-Inspectorstelle zu Breslau verliehen worden. — Der bisherige Geh. revidirende Calculator bei der königl. Ober-Rechnungskammer Johann Christian Gottlieb Mitge ist als Geheimer expedirender Secretär und Calculator bei dem königl. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten angestellt worden. — Der Berg-Referendarius Julius v. Brunn und der Berg- und Hütten-Eleve Wilhelm Lehmer im Ober-Bergamtsbezirk Halle, sowie die Berg-Referendarien Christian Mosler und Bernhard Jordan im Ober-Bergamtsbezirk Bonn sind zu Berg-Assessoren ernannt worden.

Den Herren Thode und Knoop (Firma Edmund Thode u. Knoop) in Dresden ist unter dem 19. December 1867 ein Patent auf eine Setz- und Ablegemaschine auf fünf Jahre ertheilt worden.

Berlin, 24. Dec. [Se. Majestät der König] empfingen im Laufe des gestrigen Vormittags die Vorträge des Civil- und Militär-Cabinets, des Kriegsministers und des General-Lieutenants von Podbielsky, und nahmen militärische Meldungen entgegen.

Heute empfingen Se. Majestät der König militärische Meldungen, sowie Vorträge des Polizei-Präsidenten von Berlin, des Ober-Kammerherrn Grafen Redern und des General-Adjutanten und Chefs des Militär-Cabinets General von Treskow.

[Ihre Majestät die Königin] wohnte gestern Abend im großen Militär-Lazareth der Weihnachtsfeier und Beschenkung der daselbst noch anwesenden Verwundeten bei, welche der Central-Verein für die im Kriege verwundeten und erkrankten Krieger veranstaltet hatte.

[Se. königliche Hoheit der Kronprinz] stattete gestern Früh der verwittweten Frau von Heinz, geb. von Bülow, einen Besuch ab und begab sich von dort zum Begräbniß des verstorbenen Hofmarschalls von Heinz nach dem Invaliden-Kirchhofe. Se. königliche Hoheit nahm darauf militärische Meldungen entgegen und empfing mit Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin den Grafen Harrach und den Dom-Baumeister Voigtl aus Köln. — Um 4 Uhr waren die Kinder des Fürsten zu Putbus bei Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin, und Abends 7 Uhr wurde der Fürst zu Putbus von beiden höchsten Herrschaften empfangen. (St.-A.)

[Die telegraphisch gemeldete Erklärung des „Staats-Anzeigers"] lautet wörtlich: Ein belgisches Blatt, „La Finance", hatte schon vor einigen Wochen die Behauptung aufgestellt, daß fünf große Pariser Journale Subventionen von Preußen erhalten hätten. Die königliche Regierung würde diese Erfindung ebensowenig der Beachtung werth gehalten haben, wie so viele ähnliche, wenn die Behauptung der belgischen Presse nicht in der französischen gesetzgebenden Versammlung zur Sprache gebracht worden wäre, ohne daß, wie es scheint, ihre unbedingte Wahrheitswidrigkeit sofort erkannt worden ist. Wir sind amtlich zu der Erklärung ermächtigt, daß jene Behauptung im Ganzen wie im Einzelnen im Bezug auf jedes der genannten Blätter und auf jeden Theil der angegebenen Summe unwahr und erfunden ist.

[Der Urlaub des Kriegsministers.] Die „Kreuzztg." schreibt: Der Kriegsminister v. Roon hat, wie wir hören, einen dreimonatlichen Urlaub und wird sich am 28. oder 30. d. Mts. mit einem Theile seiner Familie zunächst nach dem südlichen Frankreich begeben. Im Kriegsministerium wird der General der Infanterie v. Roon durch den General-Lieutenant v. Podbielski und im Marine-Ministerium durch den interimistischen Director im Marine-Ministerium, Contre-Admiral Jachmann, vertreten werden. Um die Dementis, die wir theilweise in Bezug auf diese Reise des Herrn Kriegsministers erfahren haben, auf ihren wirklichen Bestand zurückzuführen, bemerken wir aus zuverlässiger Quelle, daß die Krankheit des Herrn v. Roon lediglich auf einem chronischen Leiden der Respirations-Organe beruht und keineswegs Herz oder Lunge, wie mehrseitig behauptet worden ist, berührt. Es kommt im Moment nur darauf an, daß der Kriegsminister mit der Arbeit verschont bleibe und sich den ganzen Tag im Freien aufhalten könne. Das Erstere wäre auch hier möglich; aber zu Letzterem gehört die Einwirkung eines südlichen Klimas. Wir hegen jedenfalls die Hoffnung, daß Hr. v. Roon neu gekräftigt nach Ablauf seines Urlaubs die Geschäfte des Kriegsministeriums wieder übernehmen wird.

[Die Sache des Abg. Frentzel.] Die widersprechenden Angaben darüber, ob der frühere Abgeordnete Frentzel aufgefordert worden sei, die in seinem bekannten Processe gefällte Geldstrafe zu entrichten oder nicht, klären sich jetzt, wie wir authentisch mitzutheilen vermögen, dahin auf, daß Herr Frentzel allerdings durch Verfügung des königl. Kreisgerichts zu Gumbinnen vom 27. November aufgefordert wurde, die 100 Thaler Strafe bei Vermeidung der Execution binnen 14 Tagen zu zahlen, daß jedoch von derselben Behörde 19 Tage später, am 15. December, nachfolgendes Decret erging: „Notific. dem Angeklagten v. Frentzel, daß die Einziehung der rechtskräftig erkannten Geldbuße einstweilen ausgesetzt bleiben soll und daher unsere Verfügung vom 27. Novbr. d. J. einstweilen cassirt." — Vermuthlich ist also die betreffende Behörde erst von außen her darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Amnestie von 1866 einen so summarischen Verlauf der Sache nicht gestattet.

[Dem Abgeordneten Dr. Löwe-Calbe] sind eine Menge Zuschriften von Deutschen aus den russischen Ostseeprovinzen zugegangen, wodurch ihm der wärmste Dank gesagt wurde für die Worte, mit denen er bei Gelegenheit der Berathung des Etats des auswärtigen Ministeriums im Abgeordnetenhause zu Gunsten der Deutschen resp. Protestanten in den russischen Ostseeprovinzen gegen die an ihnen versuchte Russificirung auftrat. Auch eine Deputation von dort ist nach Berlin gekommen, um Herrn Löwe die gleiche Gesinnung auszusprechen.

[Die Berufung mehrerer russischen Gesandten und Botschafter nach Petersburg], die, wie unser Pariser Correspondent schreibt, in Paris viel Kopfzerbrechen macht, wird auch hier viel besprochen. Die Vermuthung, daß Rußland mehr noch als bisher Stellung im Orient nehmen wolle, liegt zu nahe, als daß sie nicht mehrfach geäußert werden sollte. Gortschakoff's fast ausschließliches Ziel ist die Revision des Vertrages von 1856 und die Befreiung des Schwarzen Meeres von der Neutralisirung. Rußland hat bis jetzt auf die Gelegenheit, dieses Ziel zu erreichen, vergebens gewartet und wie der gegenwärtige Augenblick besser dazu geeignet sein sollte, ist nicht ersichtlich. Daß Fürst Gortschakoff jetzt zurücktreten und durch den General Ignatieff ersetzt werden wird, wie man in Paris glaubt, hört man hier bezweifeln. Für die nächste Zeit wenigstens wird ein derartiger Personenwechsel nicht für wahrscheinlich gehalten.

Wollin, 22. Decbr. [Sechsfacher Mord.] Nach einer hier eingegangenen Anzeige sind nunmehr die Untersuchungs-Acten wider den früheren hier wohnhaften, jetzt zu Posen in Haft befindlichen Buchbindermeister Wittmann geschlossen und von der dortigen Staatsanwaltschaft die Anklage wegen sechsfachen Mordes erhoben worden. Die Aburtheilung des Processes wird im Januar erwartet. (Von den Wittmann'schen Vergiftungsfällen ist früher die Rede gewesen).

Hamburg, 24. Decbr. [Seeassecuranz.] Die Hamburger „Börsenhalle" meldet: In einer Conferenz hiesiger Assecuradeurs nnd Assecuranzmäkler wurden in Betreff einiger Paragraphen, an deren zu strengen Bestimmungen die Rheder bisher Anstoß nahmen, Modificationen vereinbart, die, als Anhang auf den Policen gedruckt, dazu dienen sollen, jene anscheinenden Härten zu beseitigen. Es ist damit die schwierige Aufgabe, ein allen Parteien billiges und genügendes Assecuranzgesetz auf Grundlage des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches herzustellen, glücklich zum Abschluß gebracht. Das Blatt fügt hinzu: Da auch Lübeck und Stettin bereits vom 1. Januar 1868 diese neuen Bedingungen für Seeassecuranz einführen, so stehe zu hoffen, daß auch Bremen durch seinen baldigen Beitritt diesen weiteren Schritt zur nationalen Einigung vornehmen werde.

Coblenz, 23. Dec. [Gehaltserhöhungen im Militär.] Eine Nachricht, die soeben von Berlin eingetroffen ist und nach so vielen vorangegangenen haltlosen Mittheilungen in den betreffenden Kreisen mit Freuden aufgenommen werden wird, bringt die Allerhöchsten Ortes genehmigte Gehaltserhöhung einzelner Militärchargen. Zunächst beziehen fortan sämmtliche höheren Stabsoffiziere, welche eine Regiments-Commandeurstelle inne haben, ein Gehalt von 2600 Thlr.; bisher gab es nämlich drei Gehaltsklassen für diese Stellung. Alsdann erhält jeder Lieutenant der Infanterie, sowohl der Premier- wie der Seconde-Lieutenant, einen monatlichen Gehaltszuschuß von 5 Thlr., so daß die ersteren nunmehr 30, die letzteren 25 Thlr. beziehen. Ferner sind auch die Gehaltscompetenzen der Aerzte erhöht worden, und zwar die eines Corps-Generalarztes auf 1800 Thlr., die der Ober-Stabsärzte auf 1150, die der jüngsten Stabsärzte auf 600 Thlr.; auch die der Assistenzärzte haben eine den Lieutenantscompetenzen analoge Aufbesserung erfahren. Alle diese neuen Sätze kommen bereits mit dem 1. Januar k. J. zur Zahlung. (K. Z.)

Oesterreich.

Wien, 24. Dec. [Das neue Ministerium.] Wie bereits telegr. gemeldet, schreibt die „Wiener Abendp.": Gegenüber der Fluth von Nachrichten, welche in den öffentlichen Blättern über die Bildung des cisleithanischen Ministeriums und die Persönlichkeiten verbreitet worden sind, die in dasselbe eintreten sollen, mag es nicht unbemerkt geblieben sein, daß wir in dieser Beziehung völliges Stillschweigen beobachtet haben. Damit indeß dies Stillschweigen nicht etwa falschen Deutungen unterzogen werde, wollen wir bemerken, daß nach verläßlichen Angaben die Bemühungen zur Zustandebringung des Ministeriums, wenngleich die Entfernung mehrerer Betheiligten wegen des Weihnachtsfestes dazwischengetreten ist, auf das eifrigste fortgesetzt werden. Die allerdings nicht ganz leichte Aufgabe hätte übrigens vielleicht bereits eine glückliche Lösung erfahren, wenn sie nicht in so ausgiebiger Weise auch außerhalb des Kreises derjenigen Personen verhandelt worden wäre, mit denen sie zunächst besprochen und zum Abschluß gebracht werden muß.

Wien, 24. Decbr. [Vermählung.] Der „Wiener Correspondenz" zufolge wird die Vermählung des Großherzogs von Toskana mit der Prinzessin Alice von Parma am 11. Januar zu Frohsdorf gefeiert werden.

Wien, 25. Dec. [Frankreich und Rußland.] Die „Wiener Zeitung" schreibt: Das in Brüssel erscheinende bekannte russische Organ, der „Nord" bringt einen geharnischten Artikel über österreichische Intriguen, doppeltes Spiel, das von österreichischer Seite dem französischen Cabinet angedichtet wird, und dergleichen Dinge mehr. — Alles in Folge eines Artikels des „Dresdener Journals", welches natürlich, „wie man weiß", seine Inspirationen sich bei dem früheren sächsischen Minister holt. Wenn der „Nord" sich die Mühe einigen Nachdenkens genommen hätte, wäre ihm nicht entgangen, daß das „Dresdener Journal" noch heute Organ der dermaligen sächsischen Regierung und daher seine Inspirationen überall eher als in Wien zu schöpfen in der Lage ist. Das geehrte Blatt mag sich aber beruhigen. Es wird eben so wenig eine österreichische Intrigue als eine französische Doppelzüngigkeit zum Vorschein kommen. Wenn die französische Regierung in voller Freiheit der Action heute eine Ansicht ausspricht, die russischerseits mißfällig aufgenommen wird, nachdem sie in einer früheren Lage eine derselben Seite wohlgefällige Meinung kundgegeben hatte, so ist das nicht doppeltes Spiel, sondern Unabhängigkeit des Urtheils und wird damit dem französischen Cabinette, wie der „Nord" meint, etwas Unwürdiges in keiner Weise zugemuthet. Daß aber die letzten französischen Kundgebungen mit bestimmten gegen Rußland, Preußen und Italien eingegangenen Verpflichtungen, wie ferner der „Nord" vernimmt, im Widerspruche stehen, hat das geehrte Blatt erst nachzuweisen.

Wien, 25. Decbr. [Nachlassenschaft. — Creditanstalt.] Die Verkehrsstörungen auf der Eisenbahn nach Ungarn sind jetzt ebenfalls beseitigt. — Die Ratificationen des Vertrages, betreffend die Nachlassenschaft des Kaisers Maximilian, sind gestern ausgewechselt worden. — Auf die Actien der Creditanstalt werden abschläglich 10 Fl., auf die der Anglo-Austria-Bank 3 Fl. gezahlt.

Wien, 25. Dec. [Portosache.] Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile die Bestimmungen über die Herabsetzung des Porto sowie die übrigen Anordnungen, welche durch den zwischen Oesterreich, dem norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten abgeschlossenen Postvertrag bedingt sind.

Pest, 23. Decbr. [Das Oberhaus des Reichstages] hat das Zollvertragsgesetz einstimmig und das Juden-Emancipationsgesetz mit 64 gegen 4 Stimmen angenommen. Die Wahl der Delegation wird, nach der Annahme der Ausgleichsgesetze, wahrscheinlich am Sonnabend erfolgen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. Dec. Angekommen: Se. Durchlaucht Fürst v. Sulkowski, aus Schloß Reisen. Graf v. Clermont-Tonnerre, kaiserl. franz. Gesandter, aus Weimar.

† **Beuthen a. d. O.**, 26. Decbr. [Eisversetzung.] Gestern Nachmittag hatten wir hier ein großartiges Natur-Schauspiel. Durch eine Versetzung des Eises in der Oder, unterhalb unserer Stadt, begann nämlich das Wasser mit solch rapider Schnelligkeit zu wachsen, daß es nicht nur binnen ein paar Stunden beinahe dem Uferdamme gleich stand, sondern auch die ganze, oberhalb der Stauung liegende Eisdecke der hiesigen Oderfläche zum Rücken kam. In Folge dessen wurde eine hier eingewinterte Glogauer Zille vollständig zerquetscht, ein anderer beladener Segelkahn auf's trockene Land gesetzt und mehrere andere große Kähne arg beschädigt. Die schlimmsten Folgen davon sind jedoch noch zu befürchten, wenn es den angestrengten Bemühungen der Schiffer nicht gelingt, die Kähne auszueisen, weil in diesem unglücklichen Falle die Fahrzeuge bei eintretender Senkung der Eisdecke ohne Weiteres auf eine Seite gelegt werden würden und dadurch Eigenthümer und Ladung den erheblichsten Schaden zu gewärtigen hätten.

=ch= **Oppeln**, 26. Dec. [Zur Rinderpest.] Da amtlichen Nachrichten und Ermittelungen zufolge die Rinderpest in den, den Kreisen Neisse, Neustadt und Leobschütz benachbarten Theilen von Oesterreichisch-Schlesien als erloschen anzusehen ist, so hat sich die hiesige königl. Regierung veranlaßt gesehen, für denjenigen Theil der Landesgrenze, welcher die Kreise Neisse, Neustadt und Leobschütz, und zwar die Strecke von Kamitz, Neisser Kreises, bis Wehowitz, Leobschützer Kreises, von dem benachbarten Oesterreichisch-Schlesien scheidet, die Bestimmungen des § 4 der Verordnung vom 27. März 1836 (Ges.-S. S. 173) außer Kraft und an deren Stelle die Bestimmungen des § 3 a. a. O. in Giltigkeit zu setzen. Die militärische Besetzung oben angeführten Grenzstriches bleibt jedoch einstweilen noch fortbestehend.

R. **Myslowitz**, 22. December. In Bezug auf den vorgestern gemeldeten Gruben-Unfall in Georgengrube können wir heute mittheilen, daß eine weitere Gefahr vorläufig beseitigt ist und nächster Tage wieder wird gefördert werden können. Die Gefahr war keine unbedeutende, denn das Wasser stieg in der Zeit von 5 Stunden über 50 Zoll. Jedoch hat die Pumpmaschine mit Hilfe der Förderungsmaschine die andringenden Wassermassen glücklich beseitigt.

Telegraphische Depeschen

aus dem Wolff'schen Telegraphen-Bureau.

Florenz, 24. Decbr. Der König hat den bisherigen Conseilspräsidenten, Grafen Menabrea mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt. Menabrea hat diesen Auftrag angenommen.

Florenz, 24. Decbr. Der König ist nach Turin abgereist. Im Publikum herrscht große Ungewißheit und Aufregung. Man glaubt, daß die neue Ministerliste Menabrea's morgen bekannt werden wird.

Ital. Rente 50, 80, Napoleonsd'or 22, 47.

Florenz, 25. December. Bis jetzt ist über die Bildung des neuen Cabinets nichts Positives bekannt geworden. Wie versichert wird, dränge Menabrea in einige seiner bisherigen Amtsgenossen, im neuen Cabinet zu verbleiben.

Florenz, 26. Dec. Ueber die Neubildung des Ministeriums liegen keine weiteren Nachrichten vor; man glaubt, daß sich dieselbe noch bis in die ersten Tage der nächsten Woche verzögern wird; über das zu erwartende Resultat herrscht die größte Ungewißheit. — Italien. Rente 51, Napoleonsd'or 22, 52.

Paris, 24. Decbr. Gesetzgebender Körper. Fortsetzung der Debatte über das Heeresreformgesetz. Glais-Bizoin begründet sein Amendement. Darauf hält Garnier-Pagès eine längere Rede. Der Präsident des Staatsraths, Vuitry, erklärt im Laufe der Debatte, die finanzielle Lage von 1867, deren Darlegung nächstens erfolgen solle, werde im Vergleich zu 1866 ein Mehr von 28 Millionen aufweisen. Der Kriegsminister weist nach, daß der Gesetzentwurf nur eine Mehr-Ausgabe von 11 Millionen benöthigen werde. Das Amendement Glais-Bizoin wird verworfen.

„Etendard" erklärt, in der gestrigen Unterredung des Marquis Moustier mit dem preußischen Botschafter Grafen Goltz sei nur die Conferenzfrage besprochen worden. „France" dementirt die in Pariser Blättern verbreitete Nachricht von dem Abschluß eines preußisch-belgischen Zoll- und Militärvertrages.

Paris, 25. December. Der gesetzgebende Körper hat das Amendement des Deputirten Tillancourt zum Armeegesetz, nach welchem jeder gesunde Mann, gleichviel ob er das Militärmaß hat oder nicht, zur Leistung der Dienstpflicht herangezogen werden soll, der Regierung zur Erwägung überwiesen.

Paris, 26. Decbr. Gesetzgebender Körper. Fortsetzung der Debatte über das Armeegesetz. Das Amendement Lebretons, betreffend die Einführung einer Revisionsbehörde, wurde verworfen, desgleichen die Amendements Carnot und Glais-Bizoin, welche beantragten, daß diejenigen jungen Leute, welche sich darüber ausweisen, daß sie die Handhabung der Waffen kennen, nur ein Jahr dienen sollen. Die Kammer trat darauf in die Discussion des Amendements Loubet ein, welches beantragt, daß die Dienstzeit auf 8 Jahre reducirt werde, von denen fünf Jahre für den activen Dienst bestimmt sein sollen.

Ein Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung des Artikels 550 des Handelsgesetzbuches, wurde eingebracht.

Die Dividende der Bank von Frankreich ist für das zweite Semester des Jahres 1867 auf 49 Francs festgesetzt.

Paris, 26. Decbr. Die „France" enthält Mittheilungen aus Florenz, denen zufolge Menabrea in seinen Bemühungen für die Neubildung des Cabinets besonders durch die Schwierigkeiten aufgehalten wird, welche die Besetzung des Ministeriums des Innern macht. Man glaubt, daß Menabrea vor dem 15. Januar keinen definitiven Entschluß in der vorliegenden Frage fassen werde; sollte jedoch das Parlament nach seinem Wiederzusammentritt sich in einem neuen Votum gegen das Ministerium aussprechen, so werde die Auflösung der Deputirtenkammer erfolgen.

Die „Presse" erwähnt eines Börsengerüchts, nach welchem die päpstliche Regierung gegen die Auszahlung des italienischen Rentencoupons seitens des Hauses Rothschild Schwierigkeiten erhoben haben soll.

London, 24. Decbr. Die per Dampfer „Weser" aus New-York eingetroffenen Nachrichten reichen bis zum 12. d. M. Zufolge einer telegraphischen Meldung vom 11. December aus der Havanna hat, wie ein Gerücht wissen wollte, der Präsident Paaz den Vereinigten Staaten die Verpfändung der Samana-Bucht gegen ein Darlehn von einer Million Dollars in Gold angeboten. In Honduras und Venezuela haben Erdbebenstöße stattgefunden.

Triest, 24. Decbr. Der Lloyddampfer „Diana" ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost heute Mittag mit folgenden Nachrichten hier eingetroffen: Hongkong, 5. Novbr. In Japan finden zahlreiche Truppenentlassungen statt. Vor Nangasaki versammelt sich ein starkes britisches Geschwader. Zwischen Yokohama und Osakka haben die Japanesen eine Dampfschifffahrtsverbindung errichtet. Die Bewohner der Insel Formosa gaben das Versprechen, die Schiffbrüchigen gut zu behandeln, und haben ein Fort als Zufluchtsort für dieselben aufgeführt. Die chinesischen Behörden haben sich dafür verbürgt, daß seitens der Eingeborenen keine Gewaltthätigkeiten mehr vorkommen werden.

Pola, 24. Decbr. Gestern wurde die Schrauben-Corvette „Helgoland" auf der hiesigen Werft von Stapel gelassen.

Haag, 24. Decbr. Der „Staatscourant" bringt die königliche Verordnung, durch welche die Session der Generalstaaten zum 27. d. M. geschlossen wird. Die Minister des Innern und der Finanzen sind mit Vollziehung des Schlußakts beauftragt.

Konstantinopel, 24. December. Der „Levant Herald" kündigt die bevorstehende Veröffentlichung eines Ferman's an, der auf Anrathen des französischen Botschafters bei der Pforte die Gründung einer Militär-Muster-Schule anordnet. Die Schule werde der unmittelbaren Gerichtsbarkeit des Großveziers unterstellt werden. Wie gerüchtweise verlautet, wären deshalb Differenzen in dem Ministerium entstanden, in Folge deren Mehemed Ruschdi-Pascha seine Demission gegeben hätte. Als dessen Nachfolger werden der General-Gouverneur von Bagdad Namyk-Pascha oder Riza-Pascha genannt.

Bukarest, 26. Dec. Bei den Wahlen zur Deputirtenkammer haben die Liberalen im dritten und vierten Wahl-Collegium mit großer Majorität gesiegt; es wurden gewählt: Johann Bratiano, Demeter Bratiano, Rosetti, Nikolaus, Golesco, Culoglu, Mehedintziano. Heute beginnen die Wahlen im zweiten Collegium.

Newyork, 24. December. Der Dampfer „Cimbria" ist heute Morgen eingetroffen. Der seit Montag hier wüthende Sturm, welcher die Abfahrt der fälligen Schiffe verhinderte, dauerte heute, wenn auch etwas weniger heftig, fort. Die Dampfer „Borussia" und „Caledonia" haben ihre Passagiere ohne Unfall gelandet.

Hongkong, 1 Dec. Eine große Feuersbrunst hat stattgefunden, wobei 7000 Ballen Baumwolle verbrannt sind, der Verlust wird auf 400,000 Doll. geschätzt.

Paris, 23. December. Das gerichtliche Verfahren gegen die wegen Betheiligung an einer geheimen Gesellschaft Verhafteten ist heute beendigt. Accolas wurde zu einem Jahre, Professor Naquet, Verlin und Chouteau zu fünfzehn Monaten, Godichet und Hayot zu einem Jahre und sechs Monaten, die übrigen Angeklagten zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Sämmtliche Angeklagten, außer Accolas, haben die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren verloren. Auch ist mehrfach auf Geldstrafen erkannt worden. (T. B. f. N.)

London, 24. Decbr. Bei der Versammlung, welche gestern Abend in Rochdale gehalten wurde, um Jacob Bright wegen seiner Wahl als Parlamentsmitglied für Manchester zu beglückwünschen, hielt John Bright eine Rede, in welcher er sich über verschiedene öffentliche Angelegenheiten aussprach. Nachdem er seinen Bruder wegen dessen Wahl beglückwünscht hatte, ließ sich John Bright über die Parlamentsreform aus. Zwei Dinge allein, sagte der Redner, sind erforderlich, um uns ein wahrhaft demokratisches Parlament zu geben. Einmal, daß die Vertheilung der Parlamentssitze in einem gewissen Verhältnisse zu der Anzahl der Bevölkerung stehe, alsdann, daß es jedem Wähler unter dem Schutz und Schirm des Ballots gestattet werde, nach seiner inneren, ehrlichen Ueberzeugung zu stimmen.

John Bright sprach sehr ausführlich über die irische Angelegenheit. Ist England so tief gefallen, sagte er, daß es keinen Staatsmann aufstellen kann, der dieser Angelegenheit gewachsen ist — ich meine einen Mann, der als Leiter der königl. Regierung die große Frage von Irland kühn angreift und sie zu Ende führt, der die Heilmittel des Uebels erkennt, sie anzuwenden weiß und sie zum Gesetze erhebt? Dieser Mann würde das thun, was in künftigen Zeiten der Griffel der Geschichte mit Anerkennung und Wohlgefallen verzeichnen würde.

Alsdann wurde folgende Resolution angenommen:

„Die gegenwärtige Versammlung sieht die Wahl zu Manchester und andere Kundgebungen der öffentlichen Meinung als einen entscheidenden Beweis an, daß die Bevölkerung dieses Landes den Männern Dank zollt, deren Bemühungen in Wahrheit die Reformbill zu verdanken ist, und daß die von einem Tory-Ministerium angestellten Versuche, das Volk zu täuschen, gescheitert sind. Obgleich die Versammlung die vielfachen Fehler des eben angenommenen Gesetzes bedauert, so erwartet sie doch deren baldige Verbesserung durch ein neues Parlament, das unter Anwendung des durch das Gesetz gegebenen ausgedehnteren Stimmrechts gewählt ist." (T. B. f. N.)

London, 24. December. Reuter's Office veröffentlicht folgende Nachrichten aus Newyork vom 13. December:

Ein gestern herrschender Orcan verhinderte die Abfahrt der Dampfer, welche den hiesigen Hafen verlassen wollten. Heute hat der Sturm nachgelassen. Der Dampfer „Borussia" ist wohlbehalten hier angelangt und hat seine Passagiere ans Land gesetzt.

In Sandusky (Ohio) sind in Folge des Orkans die Geschäfte theilweise unterbrochen, das Wasser in der Bai stieg um 5 Fuß und richtete großen Schaden unter Schiffen und Waarenhäusern an. (Tel. B. f. N.)

London, 24. Decbr. Reuter's Office veröffentlicht folgende Nachrichten aus Newyork vom 12. December Morgens, welche durch den Dampfer „Weser" in Southampton eingetroffen sind:

Beim Senat ist ein Gesetz-Entwurf eingebracht, welcher alle Gesetze und Akte der Conföderirten Staaten für null und nichtig erklärt.

Mr. Morrill hielt eine längere Rede, in welcher er die Aufnahme eines Gesetzentwurfes befürwortete, welcher zum Zweck hat, daß nach dem 4. Januar 1869 alle rechtmäßige Staats-Schuldscheine, welche keine Zinsen tragen, in Gold ausgezahlt werden sollen, und daß das im Januar 1868 im Schatze verbleibende Gold verkauft werden möge.

Dem Repräsentantenhause ist angezeigt worden, daß der Staats-Secretär Documente in Bezug auf die Untersuchung wegen Verhaftung naturalisirter amerikanischer Bürger in Großbritannien vorbereite.

Es wird gesagt, daß das National-Republikanische Comite eine große Majorität zu Gunsten der Ernennung des Generals Grant als Candidat für die Präsidentschaft erlangt habe.

Die „New-York-Times" hat eine Correspondenz aus Havanah vom 6sten d. M., wonach die Insel St. Martins während eines Erdbebens untergegangen ist. (T. B. f. N.)

Manchester, 24. December. Durch die Explosion eines Dampfkessels wurde die Zerstörung einer ganzen Fabrik herbeigeführt. Sechs Menschen sind getödtet und mehrere andere verletzt. (T. B. f. N.)

Telegraphische Course und Börsennachrichten.

(Wolff's Telegr. Bureau.)

Paris, 26. Decbr., Nachm. 3 Uhr. Matt, auf italienische Nachrichten etwas unruhig. — Wetter neblig. — Schluß-Course: 3proc. Rente 68, 57½—68, 65. Italien. 5proc. Rente 45, 07. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 505, —. Credit-Mob.-Actien 166, 25. Lomb. Eisenbahn-Actien 350, —. Oesterr. Anl. von 1865 pr. cpt. 325, —. 6proc. Verein. Staaten-Anl. von 1882 (ungest.) 81⅝.

Paris, 26. Dec., Nachm. 1 Uhr 40 Min. [Bank-Ausweis.] Vermehrt: Baarvorrath um 5⅗, Vorschüsse auf Werthpapiere um ⅓, Notenumlauf um 4, Guthaben des Staatsschatzes um 1⅕ Millionen Francs. — Vermindert: Portefeuille 7⅓, laufende Rechnungen der Privaten um 9/10 Millionen Francs.

London, 26. Decbr., Nachm. 2 Uhr. [Privatverkehr.] Amerikaner 82⅛, Silber 60⅜.

London, 26. Decbr. [Bankausweis.] Notenumlauf 23,362,865 (Zunahme 474,245), Baarvorrath 21,941,047 (Zunahme 338), Notenreserve 12,474,335 (Abnahme 424,040) Pfd. St. — Ungewöhnlich starker Nebel.

Wien, 26. Decbr., Mittags. Privatverkehr. Fester, aber unbelebt. Creditactien 183, 60. Staatsbahn 241, 30. 1860er Loose 81, 75. 1864er Loose 74, 50. Lombardische Eisenbahn 168, 75.

Wien, 24. December. [Abendbörse.] Credit-Actien 182, 80. Nordbahn —, —. 1860er Loose 81, 60. 1864er Loose 74, 50. Böhmische Westbahn —, —. Franz-Josephs-Bahn —, —. Staatsbahn 240, 40. Galizier 203, 75. Steuerfreies Anlehen —, —. Napoleonsd'or 9, 71½. Lombarden —, —. Ungar. Credit-Actien —. Unbelebt, flau.

Frankfurt a. M., 24. December, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß-Course: Wiener Wechsel 97½. Oesterr. National-Anleihe 52¼. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 77. Hessische Ludwigsbahn 128. Baierische Prämien-Anleihe 99¼. 1854er Loose 62. 1860er Loose 68⅛. 1864er Loose 72⅞. Zu gewichenen Coursen fest. Nach Schluß der Börse: Creditactien 176⅞. Staatsbahn 234¾. Fester.

Hamburg, 24. December, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Hamburger Staats-Prämien-Anleihe 84. National-Anleihe 54. Oesterr. Credit-Actien 74⅝. Oesterreich. 1860er Loose 67¾. Staatsbahn 493½. Lombarden 345½. Italien. Rente 42⅝. Vereinsbank 111. Norddeutsche Bank 118⅝. Rheinische Bahn 117⅝. Nordbahn 94⅝. Altona-Kiel —. Finnländ. Anleihe 81. 1864er Russ. Prämien-Anleihe 96. 1866er Russ. Prämien-Anleihe 92. 6proc. Vereinigte St.-Anleihe pr. 1882 70. Disconto 2¼ pCt. Niedriger. Valuten sehr ruhig.

Hamburg, 24. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco geschäftslos. Weizen auf Termine höher. Weizen per Decbr. 5400 Pfd. Netto 167 Bankothaler Br., 166 Gld., per Decbr.-Jan. 165 Br., 164 Gld., pr. Frühjahr 167 Br., 166 Gld. Roggen pr. Decbr. 5000 Pfund Brutto 134½ Br., 134 Gld., pr. Decbr.-Januar 134 Br., 133 Gld., pr. Frühjahr 131 Br., 130 Gld. Hafer ohne Kauflust. Rüböl geschäftslos, loco 22¾, pr. Mai 23¾. Spiritus ohne Kauflust, 29. Zink unverändert. — Kalt.

Antwerpen, 26. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Petroleum-Markt.] (Schlußbericht.) Wenig Geschäft. Raffin. Type weiß, loco 45½ bez. u. Br., per December-Januar 45 bez., 45½ Br.

Triest, 24. Dec. Der Lloyddampfer „Diana" ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost heute Mittag hier eingetroffen.

Liverpool, 24. Decbr., Mittags. Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz. Ruhiger Markt. New-Orleans 7⅜. Georgia 7⅛. Fair Dhollerah 5⁶⁄₈. Middling fair Dhollerah 5⅝. Good middling Dhollerah 5⅛. Bengal 4⅝. Good fair Bengal 5½. Fine Bengal —. New fair Oomra 5⅝. Fair Oomra —. Good fair Oomra 5⅞ Pernam 7⅜. Egyptian —. Smyrna 6. Schwimm. Orleans —.

Manchester, 24. Decbr., Nachm. [Von Harry Natan u. Sons.] Garne, Notirungen pr. Pfd.: 30r Mule, gute Mittel-Qualität, 9½ d. 30r Water, bestes Gespinnst, 12½ d. 40r Mayoll 10½ d. 40r Mule, beste Qualität, wie Taylor 2c., 13 d. 60r Mule, für Indien und China passend, 14 d. — Stoffe, Notirungen per Stück: 3¼ Pfd. Shirting prima Calvert 117 d., do. gewöhnliche gute Makes 111 d. 34 inches 17/17 printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz. 129 d. Wegen der bevorstehenden Feiertage geringes Geschäft.

Newyork, 24. Dec., Abends. (Per atlant. Kabel.) Wechsel auf London in Gold 110⅛, Goldagio 33¾. Bonds 108⅛, Illinois 130, Eriebahn 72¾, Baumwolle 15¼, Petroleum raffin. Type weiß 25, Bonds de 1885 105½, Bonds de 1904 101½.

Petersburg, 24. Decbr. [Schluß-Course.] Wechselcours auf London 3 Monate 23 1/16 d., dto. auf Hamburg 3 Mon. 29¾ Sch., dto. auf Amsterdam 3 Monate 164¾ Ct., dto. auf Paris 3 Monate 346 Cts., dto. auf Berlin 3 Monate —. 1864er Prämien-Anl. 118¼. 1866er Prämien-Anleihe 113. Imperials 6 R. — Kop. Gelber Lichttalg (alles Geld im Voraus) — Gelber Lichttalg (mit Handg.) 46¾. Gelber Lichttalg loco —. Unverändert.

Paris, 26. Decbr., Nachmitt. Getreidemarkt. Sehr still. Feinster weißer Weizen 50 Frcs., rother 48½ Frcs. Roggen ¼ Frcs. niedriger, 32 Frcs gef. Mehl pr. December 91, 25, pr. Januar-April 89, 50.

London, 26. Decbr., Nachmitt. [Viehmarkt.] Von Hornvieh waren 550 Stück am Markt, Handel sehr lebhaft. Zufuhren gering. Schaafe waren 2230 Stück am Markt, Handel lebhafter, Zufuhren gering. Preise pr. 8 Pfd. Hornvieh 4 Sh. 2 D. bis 4 Sh. 10 D., Schafe 4 Sh. 4 D. bis 5 Sh., Schweine 3 Sh. 2 D. bis 4 Sh. 4 D.

Berliner Börse vom 24. December 1867.

Fonds- und Geld-Course.

Fonds	Zf.	Cours
Freiw. Staats-Anl.	4½	96 G
Staats-Anl. von 1859	5	102¾ bz
dito 1854, 55, 57	4½	9[illegible] bz
dito 1859	4½	96 bz
dito 1856	4½	96 bz
dito 1864	4½	96 bz
dito 1867	4½	9[illegible] bz
dito 1850/52	4	8[illegible]¾ bz
dito 1853	4	89¾ bz
dito 1862	4	8[illegible]¾ bz
Staats-Schuldscheine	3½	83 bz
Präm.-Anl. von 1855	3½	115¼ B.
Berliner Stadt-Oblig.	4½	96¼ G.
Pfandbriefe: Kur- u. Neumärk.	3½	75¾ bz
Pommersche	3½	76½ G
Posensche	4	— — —
dito	3½	— — —
dito neue	4	84¾ bz. u. G
Schlesische	3½	83⅝ G
Rentenbriefe: Kur- u. Neumärk.	4	90⅛ B.
Pommersche	4	90 B.
Posensche	4	89⅝ bz.
Preussische	4	89½ B.
Westph. u. Rhein.	4	92½ B.
Sächsische	4	90½ bz.
Schlesische	4	90¾ bz.
Louisd'or 112¼ G		Oest.Bk. 83¾ bz.
Goldkr. 9. 10 G.		Poln.Bkn. — — —

Ausländische Fonds.

Fonds	Zf.	Cours
Oesterr. Metalliques	5	45½ bz
dito Nat.-Anl.	5	54 bz.
dito Lot.-A.v.60	5	68⅝ bz.
dito dito 64	—	41⅝ bz.
dito 54er Pr.-A.	4	62½ G.
dito Eisenb.-L.	—	72 B.
Ital. neue 5 proc. Anl.	5	43½ etw ⅜ bz
Russ. Engl. Anl. 1862	5	85¼ B
dito Poln. Sch.-Obl.	4	63¼ bz.
Poln. Pfandbr. III. Em.	4	57⅞ et.bz.u.G
Liqu. Pfandbr.	4	48¼ bz.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	94¼ bz.
dito à 300 Fl.	5	92½ B.
Kurhess. 40 Thlr. Obl.	—	52½ bz.
Baden. 35 Fl. Loose	—	29 B.
Amerikan. St.-Anl.	6	77⅝ bz.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Actien	Zf.	Cours
Berg.-Märkische	4½	94¼ G.
dito II.	4½	94 G
dito IV.	4½	82¾ bz.
dito III.v.St.3½g.	3½	76¼ B.
Cöln-Minden	4½	96¾ B.
dito II.	5	102 G.
dito	4	84 G.
dito III.	4	82¾ G.
dito	4½	94½ B.
dito IV.	4	83½ B.
dito V.	4	83¼ B.
Cos.-Oderb. (Wilh.)	4	81½ bz. u. G
dito III. Em.	4½	— — —
dito IV. Em.	4½	86 bz
Gal. Ludwigsb.	5	80 B n.76⅜ bz
Niederschl.-Märk.	4	87½ bz.
dito conv.	4	87¾ bz.
dito III.	4	84¼ G.
dito IV.	4½	— — —
Ndschl. Zweigb. L. C.	5	99¾ B.
Oberschles. A.	4	— — —
dito B.	3½	78 B.
dito C.	4	85 G.
dito D.	4	85 G.
dito E.	3½	78 B
dito F.	4½	— — —
dito G.	4½	92 bz.
Oest.-Franz.	3	255 bz.
Oest. südl. St.-B.	3	213½ bz.
Rhein. v. St. gar.	4½	97¾ G
Rhein-Nahe-B. gar.	4½	93⅜ B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Actien	Dividende pro 1865	1866	Zf.	Cours
Aachen-Mastrich	—	—	4	27¼ bz.
Amsterd.-Rottd.	7¼	4[illegible]	4	103¼ B
Berg.-Märkische	9	8[illegible]	4	138¾ bz.
Berlin-Anhalt	13	16	4	221½ bz
Berlin-Görlitz	—	—	4	78½ à 77¾ à 78 bz.
dito St.-Prior.	—	—	5	97¼ B.
Berlin-Hamburg	9½	9	4	164 B.
Berl.-Potsd.-Mgd.	16	16	4	215¼ bz.
Berlin-Stettin	8	8 7/12	4	135¼ bz.
Böhm.-Westb.	—	—	5	61½ G.
Breslau-Freib.	9	9½	4	121 bz.
Cöln-Minden	17½	9	4	141⅝ à ⅜ à 41½ b
Cosel-Oderberg	2½	2½	4	74 bz.
dito St.-Prior.	—	4½	4½	84⅝ b.
dito dito	—	5	5	89¾ bz.
Galiz. Ludwigsb.	5	—	5	84⅞ bz
Ludwigsh.-Bexb.	10	10⅔	4	154½ B
Magd.-Halberst.	15	—	4	185 bz.
Magd.-Leipzig	20	—	4	257½ bz.
Mainz-Ludwigsh.	8	—	4	127½ B.
Mecklenburger	3	2	4	74½ bz
Neisse-Brieger	5 5/12	—	4	91¾ G
Niedrschl. Märk.	—	4	4	87 bz.
Niedrschl. Zwgb.	3⅔	5	4	75½ G.
Nordb. Fr.-Wilh.	4	—	4	95⅞ bz. u. B.
Oberschl. A.	11⅔	12	3½	197½ bz.
dito B.	11⅔	12	3½	177¾ B.
dito C.	11⅔	12	3½	197½ bz.
Oestr.-Fr. St.-B.	5	—	5	134 à 33⅞ à 34 bz.
Oestr. südl. St.-B.	7½	—	5	94 à 93¼ à ¾ bz.
Oppeln-Tarnow.	2½	—	5	72⅜ B.
R. Oderuf.-St.-A.	—	—	5	72¼ B.
R. Oderuf. St.-Pr.	—	—	5	86½ B
Rheinische	7	—	4	118⅝ à ⅜ à ½ bz.
dito Stamm-Pr.	7	—	4	— — —
Rhein-Nahebahn	—	0	4	21½ bz u. B.
Stargard-Posen	4½	4½	4½	93½ B
Thüringer	—	—	4	131 B.
Warschau-Wien	8½	—	5	61¼ bz.

Bank- und Industrie-Papiere.

Papiere	1865	1866	Zf.	Cours
Berl. Kassen-V.	8¼	12	4	162½ G.
Braunschw. B.	—	0	4	94¼ G.
Bremer Bank	6½	8	4	117⅞ B.
Danziger Bank	7 8/10	8	4	112 B.
Darmst. Zettelb.	7½	4	4	98½ bz.
Geraer Bank	7⅝	7 8/10	4	102 B
Gothaer „	7½	5	4	90 etw. bz.
Hannoversche B.	4	5⅕	4	80 B.
Hamb. Nordd. B.	9	8½	4	117½ G.
„ Vereins-B.	8 12/32	10 8/16	4	111 B.
Königsberger B.	6½	7 7/10	4	112½ G.
Luxemburger B.	6	6	4	82 etw. bz. u. G
Magdeburger B.	5½	5	4	90½ G.
Posener Bank	6½	7½	4	101 G.
Preuss. Bank-A.	10 14/15	13⅙	4½	156 bz.
Thüringer Bank	4	4	4	65 B.
Weimar „	6½	4¼	4	81½ etw. bz.
Berl. Hand.-Ges.	8	6	4	111¼ G.
Coburg Credb.A.	8½	4	4	72 B.
Darmstädter „	6½	4½	4	81⅝ G.
Dessauer „	—	0	—	2 B
Disc. Com.-Anth.	8½	8	4	109⅞ B.
Genfer Credb.-A.	—	0	4	22½ etw bz.u.B
Leipziger „	4	—	4	85½ G.
Meininger „	7	—	4	94½ bz u. G.
Moldauer Lds.-B.	—	—	4	14¾ B.
Oesterr.Credb.A.	4½	—	5	75⅞ à ¾ bz.
Schl. Bank.-Ver.	7½	7½	4	113⅝ B
Minerva	1	—	5	28¾ bz.
Fbr. v. Eisenbdf.	5½	10	5	137½ bz.

Wechsel-Course.

Platz	Sicht	Cours
Amsterdam 250 Fl.	10 T.	143½ bz.
dito dito	2 M.	142⅞ bz.
Hamburg 300 Mk.	8 T.	151⅞ bz.
dito dito	2 M.	151⅛ G
London 1 Lst.	3 M.	6. 24¼ bz.
Paris 300 Frcs.	2 M.	81¼ bz.
Wien 150 Fl.	8 T.	83⅝ bz.
dito	2 M.	83 bz.
Augsburg 100 Fl.	2 M.	56. 24 G.
Leipzig 100 Thlr.	8 T.	99⅝ G.
dito dito	2 M.	99 [illegible] G.
Frankfurt a. M. 100 Fl.	2 M.	56. 26 G
Petersburg 100 S.-R.	3 W.	92½ bz.
dito dito	3 M.	91⅛ bz.
Warschau 90 S.-R.	8 T.	83¾ bz.
Bremen 100 Thlr. Gold	8 T.	111¼ bz.

Breslau, 27. December. Bei mangelhaften Zufuhren und beschränktem Umsatz unverändert.

Weizen schwach beachtet, pr. 84 Pfd. schlesischer weißer 100 bis 112 Sgr., gelber 101—112 Sgr., feinste Sorte 2—3 Sgr. über Notiz bezahlt. — Roggen wenig Umsatz, pr. 84 Pfd. 83—85 Sgr., feinste Sorte vereinzelt 86 Sgr. bezahlt. Gerste in geringer Waare vernachlässigt, pr. 74 Pfd. gelbe 53—56 Sgr., helle 59—61 Sgr., weiße 64—65 Sgr., feinste Sorte über Notiz bez. — Hafer, feste Haltung, pr. 50 Pfd. 35—37 Sgr., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Erbsen offerirt. — Wicken beachtet, pr. 90 Pfund 60 bis 65 Sgr. — Oelsaaten flau. — Lupinen mehr angeboten, pr. 90 Pfd. gelbe 44—48 Sgr., blaue 42—45 Sgr. — Bohnen behauptet, pr. 90 Pfd. 85—100 Sgr. — Schlaglein mehr Frage. — Rapskuchen gute Kauflust, 64 bis 67 Sgr. pr. Ctnr.

Thymothee ohne Zufuhr, 9—10—10½ Thlr. pr. Ctr.

Kartoffeln pr. Sack à 150 Pfd. 28—38 Sgr., Metze 1¾—2 Sgr.

[Breslauer Börse vom 27. Dezbr.] Schluß-Course (1 Uhr Nachm.) Russisch Papiergeld 84 bez. u. Br. Oesterr. Banknoten 83 11/12 bez. Schles. Rentenbriefe 91 bez. u. Gld. Schles. Pfandbriefe 83⅚ bez. Oesterr. National-Anleihe —. Freiburger 121 Gld. Neisse-Brieger —. Oberschlesische Litt. A. u. C. 197 Gd. Wilhelmsbahn 73⅞ Br. Oppeln-Tarnowitzer 72½ Br. Oesterreich. Creditb.-Actien 76 bez. u. Br. Schles. Bank-Verein 114 Br. 1860er Loose —. Amerikaner 77¼ bez. u. Br. Warschau-Wiener 61¼ Br. Minerva 29 Br. Baier. Anleihe —. Italiener 43⅝ Gd.

Breslau, 27. Dezbr. Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission pr. Scheffel in Silbergroschen.

	fein	mittel	ordin.		fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	109—113	106	100—104	Gerste	62—64	58	52—56
do. gelber,	108—110	106	100—102	Hafer,	37	36	35
Roggen	85—86	84	83	Erbsen	76—78	74	70—72

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Raps	196	186	180	pr. 150 Pfd. Brutto in Sgr.
Winterrübsen	186	176	166	
Sommerrübsen	170	160	150	
Dotter	170	160	150	

Loco- (Kartoffel-) Spiritus pr. 100 Qrt. bei 80% Tralles 19⅓—5/12 bez. u. Br., 19⅓ Gd.

Officiell gekündigt: — Ctr. Weizen. — Ctr. Roggen. — Ctr. Hafer. — Ctr. Leinkuchen. — Ctr. Rüböl — Ctr. Leinöl. 5,000 Qrt. Spiritus.

Meteorologische Beobachtungen.

Der Barometerstand bei 0 Grd. in Pariser Linien, die Temperatur der Luft nach Reaumur.	Barometer.	Luft-Temperatur.	Windrichtung und Stärke.	Wetter.
Breslau, 24. Decbr. 10 U. Ab.	337,02	— 3,4	W. 1.	Trübe.
25. Decbr. 6 U. Mrg.	337,07	—2,8	NO. 1.	Bedeckt.
2 U. Nachm.	336,89	—0,9	NO. 0.	Bedeckt.
10 U. Abds.	336,09	— 1,6	SO. 1.	Heiter.
26. Decbr. 6 U. Mrg.	335,22	—2,8	S. 1.	Trübe.
2 U. Nachm.	335,07	—0,4	S. 1.	Trübe.
10 U. Abds.	335,53	—3,3	W. 1.	Heiter.
27. Decbr. 6 U. Mrg.	335,94	—5,8	W. 1.	Heiter, Reif.

Breslau, 27. Dec. [Wasserstand.] O.-P. 15 F. 8 Z. U.-P. 3 F. 3 Z. Eisstand.

Das 126. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter Nr. 6946 das Gesetz, betreffend die Stempelsteuer von Spielkarten. Vom 23. Decbr. 1867; unter Nr. 6947 den allerhöchsten Erlaß vom 25. November 1867, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Höxter, Regierungsbezirk Minden, bezüglich des Baues der Chausseen: 1) von Höxter über Albaxen und Stahle bis zur Grenze der Provinz Hannover in der Richtung auf Heinsen nebst einer Zweigstraße von Stable zur Holzmindener Fähre, 2) von Brakel über Erkeln und Titelsen zur Roggenthalsmühle auf Beverungen, und 3) von Brakel über Bellersen, Appenburg, Bredenborn, Sommersell und Born bis zur Grenze des Fürstenthums Lippe-Detmold in der Richtung auf Schwalenburg; und unter Nr. 6948 den allerhöchsten Erlaß vom 7. December 1867, betreffend die Genehmigung von Zusätzen zu dem Reglement der landschaftlichen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Westpreußen.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Friederike** mit dem Kaufmann Herrn **Max Sachs** aus Gleiwitz, beehren wir uns hierdurch Verwandten und Freunden, statt jeder besonderen Meldung, ergebenst anzuzeigen. [6710]

Breslau, den 26. December 1867.

David Friedlaender nebst Frau.

Friederike Friedlaender.
Max Sachs.
Verlobte.
Breslau. Gleiwitz.

Die heut Morgen 1¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Ida**, geb. **Kloß**, von einem kräftigen Knaben, zeige ich hiermit statt jeder besonderen Meldung ergebenst an. [6718]

Nicolai OS., den 25. December 1867.

Schwand II., Fürstl. Plesser Schichtmeister.

Heute Abend ½6 Uhr wurde uns unser theurer unvergeßlicher Gatte, Vater und Schwiegervater, der Sprachlehrer **J. Guttentag**, nach dreiwöchentlichem Krankenlager durch den Tod entrissen. Er erreichte das ehrenvolle Alter von fast 76 Jahren. Um stille Theilnahme bitten: **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Breslau, den 24. December 1867. [6720]

Mittwoch Abend ½9 Uhr verschied nach mehrwöchentlichem, schweren Leiden, unser theurer Gatte, Vater und Großvater, der Kaufmann **Fabian Mamroth** am Tage seines 65. Geburtsfestes. Dies allen Anverwandten und den vielen Freunden des Verblichenen statt jeder besonderen Meldung zur Nachricht. Breslau, den 27. December 1867. [5985]

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 28. December, Nachmittags 2 Uhr, statt. Trauerhaus Nicolai-Stadtgraben 6a.

Stadttheater.

Freitag, den 27. Decbr. „Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.**" Oper in 4 Akten (theilweise nach einem Plane von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow. (Lady Harriet Durham, Fräul. Langlois, vom königl. Hoftheater in Wiesbaden. Nancy, Fräul. Borchardt, vom großherzogl. Hoftheater in Weimar.)

Sonnabend, den 28. Decbr. Zum zweiten Male: „**Katharina Howard.**" Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf Gottschall.

Musikalischer Cirkel.

Heute keine Versammlung; die nächste: **Freitag, 3. Januar.** [5986]

Breslau, Freitag, den 27. December (am **dritten** Feiertage),

im Saale des Hôtel de Silésie

Abends 7 Uhr:

Soiree musicale

des

Florentiner Quartett-Vereins

(Jean Becker).

1. Quartett (Nr. 2 D-moll) von W. A. Mozart.
2. Sonate f. Violine in G-moll von Tartini, vorgetr. von Jean Becker.
3. Serenade von Haydn.
4. Grosses Quartett (Op. 130 in B.) von Beethoven.

Billets zu numerirten Plätzen, **à 1 Thlr.**, zu unnumerirten, **à 20 Sgr.**, sind in der Buch- und Musikalien-Handlung **F. E. C. Leuckart**, Kupferschmiedestrasse Nr. 13, Ecke der Schuhbrücke Nr. 27, sowie Abends an der Kasse zu haben. [5979]

Liebich's Etablissement.

Gartenstraße Nr. 19.

Heute Freitag, den 27. December,

8. Abonnements-Concert,

ausgeführt vom Musikcorps des 4. Niederschles. Infant.-Regiments Nr. 51, unter Direction des Kapellmeisters Herrn **R. Börner.**

Zur Aufführung kommt unter Anderem:

Sinfonie (C-dur) Jupiter von **Mozart**, [5984]
Ouverture: „Meeresstille und glückliche Fahrt" von **Mendelssohn.**

Entree für Nichtabonnenten à 2½ Sgr. Kinder 1 Sgr.
Beginn des Concerts 3½ Uhr, der Sinfonie 7 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.